

Die Sankt Petri Schule feiert ihren 450. Geburtstag

Am 3. April 2025 wurde das 450-jährige Bestehen der Sankt Petri Schule im Rahmen eines Festaktes in der Deutschen Botschaft in Kopenhagen gefeiert.

Unsere Schülersprecherin Marlene Erhardt und unser Schülersprecher Bjørn Andersen haben die Veranstaltung sehr souverän moderiert und allen Rednerinnen und Rednern als Dankeschön einen Becher mit dem neuen Schullogo überreicht.

Eröffnet wurde der festliche Nachmittag von einem Grußwort des Deutschen Botschafters in Kopenhagen, Prof. Dr. Pascal Hector, der die besondere Rolle der Sankt Petri Schule als deutsch-dänische Begegnungsschule würdigte.

Die Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Heike Omerzu, sagte in ihrer Festrede:

„Neben all den wichtigen fachlichen Inhalten und sozialen Kompetenzen, die den Schülerinnen und Schülern an Sankt Petri vermittelt werden, ist die täglich gelebte, ja im Wortsinne *alltägliche* Begegnung von dänischer und deutscher Kultur auf Augenhöhe ein unsagbarer Schatz, den es gerade heute mit aller Kraft zu bewahren gilt – in einer Zeit, in der sich etablierte geopolitische Verhältnisse quasi über Nacht zu verändern scheinen, in der viel von der Errichtung und Beschützung von Grenzen die Rede ist, in der die Angst vor dem Fremden instrumentalisiert wird, in der demokratische und humanistische Werte in Gefahr zu geraten drohen – in einer solchen Zeit ist die umfassende und interkulturelle Bildung, für die die Sankt Petri Schule steht, ein wesentlicher Beitrag für unsere und nicht zuletzt für die Zukunft unserer Kinder und nachfolgender Generationen.“

Die Bedeutung der Sankt Petri Schule als älteste deutsche Auslandsschule wurde von der Vertreterin des Auswärtigen Amtes, Frau Anke Reiffenstuel, ebenso gewürdigt wie von der Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Frau Heike Toledo, und dem Geschäftsführer des Weltverbandes Deutscher Auslandsschulen, Herrn Thilo Klingebiel.

Die Dekanin der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kopenhagen, Prof. Dr. Kirsten Busch Nielsen, nahm in ihrem Grußwort die dänische Perspektive ein und sprach, ebenso wie der Schulleiter der Deutschen Schule in Stockholm, Matthias Peters, große Anerkennung für die Arbeit der Sankt Petri Schule aus.

Weitere Glückwünsche wurden vom Vorsitzenden des Gemeinderates der ebenso alten Sankt Petri Kirche, Stefan Reinel, und von der Vorsitzenden des Elternbeirats, Miriam Reventlow, überbracht. Das Schlusswort lag beim Vertreter der Lehrkräfte, Georg Miller, und den beiden Schülersprechern.

Musikalisch umrahmt wurde der stimmungsvolle Nachmittag von der Sankt Petri Musikschule. Den Auftakt machte *Tompetri* mit einer eigens komponierten „Fanfare for tid“

von Klaus Bjørn Olsen. Die Mitglieder von *Sankt Petri Percussion* zeigten mit „Africa“ und „Wonder Woman“ raumfüllend ihr Können und begeisterten die Zuschauer ebenso wie die leisen Gitarrentöne von Alma Eleonora Seifert.

Wir danken allen Beteiligten für Ihr Kommen und Ihre Glückwünsche und ganz besonders der Deutschen Botschaft in Kopenhagen für ihre Gastfreundschaft!

Svenja Kuhfuss